

In der bereits bewährten und \*\*• außerordentlich interessanten „Internationalen Reihe“ des Dietz Verlages ist ein neues Heft erschienen, das bestimmt die Aufmerksamkeit eines breiten Leserkreises finden wird: „Patriotismus und Internationalismus heute“. Die Autoren dieser umfangreichen Arbeit haben hier ein sehr bedeutsames und viel diskutiertes Thema aufgegriffen und den Versuch unternommen, eine Reihe problematischer Fragen in leicht verständlicher und überzeugender Form und Weise zu untersuchen und zu beantworten.

In der vorliegenden Arbeit findet der Leser Antwort auf

## Johannes Zelt/Karl Reißig: „Patriotismus und Internationalismus heute“<sup>66</sup>

Dietz Verlag 1964. 176 Seiten

gegenwärtig viel gestellte, höchst aktuelle Fragen. So zum Beispiel nach dem Inhalt des sozialistischen Internationalismus und Patriotismus, ihrem Zusammenhang, ihrer Bedeutung und nach dem Verhältnis zur Sowjetunion. Sie weisen die objektive Tendenz der sozialistischen Internationalisierung der Produktivkräfte nach und arbeiten an Hand konkreter Beispiele die Bedeutung der ökonomischen Zusammenarbeit der sozialistischen Länder für die Stärkung der politischen Wirkungsfähigkeit des sozialistischen Weltsystems und für die maximale Entwicklung der des Wohlstandes der Völker der sozialistischen Länder heraus. Die Verfasser weisen zugleich den grundsätzlichen Unterschied zwischen dem Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft nach.

Sie begründen die Notwendigkeit und die Bedeutung der nationalen Wirtschaften und Einheit des sozialistischen Weltsystems und zeigen, daß charakteristisch für die Entwicklung der kommunistischen Weltbewegung und des sozialistischen Weltsystems das kon-

tinuierliche Wachstum dieser Einheit ist.

Ein Hauptanliegen der Autoren ist die Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie. Den Verfassern ist es gut gelungen, die Untersuchung und Beantwortung der aufgeworfenen Fragen mit der Entlarvung imperialistischer Fälschungen und Verleumdungen zu verbinden. In ihrer Einleitung betonen Zelt und Reißig mit Recht, daß die Frage nach der Berechtigung und Begründung, dem Inhalt und der Rolle des Patriotismus und Internationalismus heute jeden Menschen betrifft.

Auf diese Frage eine Antwort zu geben, das ist das spürbare Anliegen der Autoren. Von den Lehren der Geschichte ausgehend, untersuchen sie die verschiedenen Aspekte dieser Frage. Sie bestimmen den

Vaterlandsbegriff und setzen sich mit den Versuchen der herrschenden Kreise Westdeutschlands und ihrer Ideologen auseinander, den Vaterlandsbegriff zur Verfechtung ihrer imperialistischen Klasseninteressen zum mißbrauchten, ihm nur in Verbindung mit der kapitalistischen Gesellschaftsordnung Bestand zuzubilligen und der jungen Generation den alten verderblichen Geist des Revanchismus, Chauvinismus und Militarismus aufzudrängen.

Diesen reaktionären Versuchen stellen die Autoren der vorliegenden Broschüre die geschichtlichen Lehren unseres Volkes und deren Verwirklichung in der Deutschen Demokratischen Republik gegenüber und geben gleichzeitig damit eine klare Antwort auf die von westdeutschen Jugendlichen immer lauter und dringender gestellte Frage: Wo ist unser Vaterland?

Die Verfasser weisen in der vorliegenden Broschüre nach, daß Patriotismus und Internationalismus keine abstrakt theoretischen Kategorien sind. Es ist vielmehr die Frage nach dem Verhältnis jedes Werktätigen zu seinem Vaterland und zu seinen um Freiheit, Demokratie und Sozialismus ringenden Brüdern, Schwestern und Freunden in anderen Ländern, Audi der proletarische Internationalismus ist keine „müßige Erfindung“. Er wurzelt in den



fon SIS «EИШИВНИЙ»